

Spannung blieb bis zum Schluss erhalten

NIDWALDEN Erfolgreiche Premiere: Das neue Wahlsystem bereitete den Wahlbüros keine Schwierigkeiten. Allerdings war Geduld gefragt.

map. Nicht nur die Regierungs- und Landratskandidaten standen gestern unter Hochspannung. Auch für die vielen Helfer in den Wahlbüros in den Gemeinden wars ein spezieller Tag. Sie erfassten die Wahlzettel, fütterten den Computer mit den Daten. Ein Einsatz, der mit demjenigen eines gewöhnlichen Abstimmungssonntags nicht zu verglei-

«Die Premiere mit dem neuen Wahlsystem ist geglückt.»

HUGO MURER, LANDSCHREIBER

chen ist. «Mit vier Stunden sind wir rund doppelt so lange beschäftigt wie bei Urnengängen», erklärte der Dallenwiler Gemeindefreier Lars Vontobel. Wie 2010 sei der gestrige Wahlsonntag aber problemlos über die Bühne gegangen. Das neue Landratswahlverfahren mit dem Doppelten Pukelshaus habe zu keinen Schwierigkeiten oder Mehraufwänden geführt. Dafür mussten sich die Kandidaten länger als früher in Geduld üben. Denn im zweistufigen

Verfahren wurden die Stimmen über den ganzen Kanton auf die Parteien und erst dann auf die elf Gemeinden verteilt. Und dies bedeutete: Erst als sämtliche Gemeinden ausgezählt waren, wurde ersichtlich, wer zum Beispiel in Dallenwil den Sprung geschafft hatte.

Reibungslos ging auch in Beckenried alles über die Bühne. Noch vor 14 Uhr konnte Gemeindefreier Daniel Amstad sämtliche Resultate nach Stans melden. Dank dem neuen Wahlsystem fürs Parlament habe der Aufwand im Vergleich zu vor vier Jahren gar etwas abgenommen, da nur noch die Anzahl Stimmen erfasst werden müssen. «Die Ermittlung der gewählten Kandidaten nimmt neu der Kanton vor», so Amstad. «Es ist super gelaufen, um halb eins hatten wir die Stimmen für den Regierungsrat und um zwei Uhr für den Landrat ausgezählt», bilanzierte auch Esther Bachmann, Gemeindefreierin von Stans. «Das Wahlbüro hat einen hervorragenden Job gemacht.» Zuvor hatten die 45 Helfer in einer Schulung ihr Wissen aufgefrischt.

Warten auf Hergiswil

Auch auf Kantonsebene klappte die Datenaufbereitung. «Die Premiere mit dem neuen Wahlsystem ist geglückt», sagte Landschreiber Hugo Murer. Ganz pannenfrei blieb der gestrige Nachmittag aber nicht. Wegen eines kurzzeitigen Softwareproblems trafen die Daten aus Hergiswil zur Regierungsratswahl rund eine halbe Stunde später als geplant ein. Entsprechend länger dauerte es, bis die Gesamtergebnisse vorlagen. Die Softwarefirma habe das Problem aber rasch beheben können.



In der Staatskanzlei werden die Daten von Armin Eberli (links) und Erich von Rotz zusammengetragen.

Bild Corinne Glanzmann



Familie Kayser im Rathaus. Hinten von links: Jeremias, Melchior und Sebastian. Vorne: Eliane mit Mutter Karin und Vater Andreas.

Bild Corinne Glanzmann

Karin Kayzers Kinder kamen ins Staunen

STANS Sie waren das erste Mal im Rathaus – und haben live erlebt, wie ihre Mutter Regierungsrätin wurde. Auch der Jüngste gewann.

MARKUS VON ROTZ
markus.vonrotz@obwaldnerzeitung.ch

«Es ist eindrücklich hier, sehr gross, die Räume sind speziell», sagt Jeremias Kayser. Im Bannersaal, wo die Medien arbeiten, haben sie an der Decke das Kayser-Wappen entdeckt. Jeremias (17) und sein Bruder Sebastian (19) sowie Schwester Eliane (22) verfolgen mit Vater Andreas das Finale um die Wahl ihrer Mutter in die Regierung live im Rathaus mit. «Spannend ist auch, dass wir hier so viele Prominente treffen», schwärmt Jeremias. Noch nicht dabei ist in diesem Moment Melchior (15).

«Ich war schon sehr aufgeregt und nervös», sagt sein Bruder Sebastian.

«Aber die Mutter lag von Anfang an gut im Rennen, sodass wir gelassen bleiben konnten.» Auch Eliane hat «sehr stark mitgefiebert». Dazu gehörte auch ein Coiffeurtermin «für die beiden Frauen», sie meint sich und ihre Mutter. Geschlafen habe die ganze Familie gut. Ein gemeinsames Zmorge aber gab es nicht. «Die Eltern sind am Morgen nach Niederrickenbach gefahren, um etwas Energie zu tanken», erzählt Eliane.

Abwesenheiten schon gewohnt

«Die Wahl ist natürlich eine Ehre für uns. Ich habe Freude für die Mutter», sagt Eliane. «Es ist sicher eine Arbeit, die sie sehr befriedigt, bei der sie glücklich ist und sich ausleben kann.» Natürlich dürfte es im Haushalt Umstrukturierungen geben. «Wir werden das spüren, aber das ist in Absprache organisierbar.» Und Sebastian wirft ein: «Wir sind es von ihrer Arbeit als Gemeindepräsidentin her schon etwas gewohnt, dass sie viel am Abend weg ist. Und wir sind in einem Alter, wo wir uns selber etwas organisieren können.»

Jetzt sind sie vor allem eines: stolz. Bei Familie Kayser ist Politik nicht nur

am Wahlsonntag ein Thema, sondern jeden Sonntagabend. «Dann ist Familientag», sagt Sebastian. «Da wird immer politisiert, das hat Tradition. Dann sind alle Hause.» In die Fussstapfen ihrer Mutter aber möchte Eliane nicht treten, sagt sie klar. «Ich werde voll hinter ihr stehen und sie unterstützen, aber ich habe eine zu dünne Haut, um selber zu politisieren.» Eliane beginnt nach einem Auslandsaufenthalt demnächst ein Studium, Jeremias ist im ersten Lehrjahr als Landschaftsgärtner und Sebastian im zweiten als Zimmermann.

Und der Jüngste, Melchior? Der ist inzwischen auch aufgetaucht. Er hatte einen wichtigen Termin am Handball-Schülerturnier im Eichli. «Ohne mich hätte meine Mannschaft einen zu wenig gehabt», erzählt er und strahlt übers ganze Gesicht, denn der Oberstufenschüler hats auf den dritten Platz geschafft. Obwohl er natürlich «sehr gerne» auch im Rathaus gewesen wäre. Er freut sich sehr über den Sieg seiner Mutter. «Ich habe es gehofft, aber nicht damit gerechnet. Ich hätte erwartet, dass sie in einen zweiten Wahlgang muss.» Dass er sich täuschte, stört ihn gar nicht.

IMPRESSUM

Redaktion Neue Nidwaldner Zeitung/Neue Obwaldner Zeitung (145. Jahrgang Nidwaldner Volksblatt, 32. Jahrgang Nidwaldner Tagblatt): Redaktionsleiter: Markus von Rotz (mvr), Oliver Mattmann (om), stv. Redaktionsleiter: Adrian Venetz (ve) Leiter Büro Samen; Christoph Riebel (cri); Martin Uebelhart (mu); Geri Wyss (wy); red. Mitarbeiter: Matthias Piazza (map). Ombudsmann: Andreas Z'Graggen, andreas.zgraggen@luzernerzeitung.ch Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben: Chefredaktor: Thomas Bornhauser (ThB); Stv. Chefredaktoren: Dominik Buholzer (bu, Leiter Zentralschweiz am Sonntag und überregionale Res-

sorts); Jérôme Martinu (jem, Leiter regionale Ressorts/Reporterpool), Gruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Sport: Andreas Ineichen (ain); Leiter Gestaltung, Bild und Illustration: Loris Succo (ls); Visuellel Blattmacher: Sven Gallinelli (sg); Stadt/Region: Benno Mattli (bem); Leiterin Newsdesk: André Stössel (ast); Leiter Regionalteil Zentralschweiz am Sonntag: Pascal Imbach (pi); Online: Robert Bachmann (bac).

Ressortleiter: Politik: Kari Kälin (kã, Schweiz), Lukas Scharpf (slu, Ausland); Wirtschaft: Hans-Peter Hoeren (hoe); Stadt/Region: Benno Mattli (bem); Kanton Luzern: Lukas Nussbaumer (nus); Sport/Journal: René Leupi (le); Kultur/Dossier: Arno Renggli (are); Piazza: Hans Graber (hag); Apero/Agenda: Regina Grüter (reg); Foto/Bild: Lene Horn (LH).

Herausgeberin: Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Luzern, Verleger Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: leitung@lzmedien.ch

Verlag: Jürg Weber, Geschäfts- und Verlagsleiter; Ueli Kaltenrieder, Lese- und Verlagsleiter; Bruno Heggin, Werbemarkt; Edi Lindegger, Anzeigenmarkt.

Adressen und Telefonnummern Neue Nidwaldner Zeitung: Obere Spichermatt 12, Postfach 748, 6371 Stans. Redaktion: Telefon 041 618 62 70, Fax 041 610 65 10, E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch, Hauptredaktion Luzern: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch Abbonemente und Zustelldienste: Telefon 041 610 50 80, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@lzmedien.ch

Billetvorverkauf: Telefon 041 618 62 70.

Adressen und Telefonnummern Neue Obwaldner Zeitung: Brünigstrasse 118, Postfach 1553, 6061 Samen. Redaktion: Telefon 041 662 90 70, Fax 041 610 65 10, E-Mail: redaktion@obwaldnerzeitung.ch, Hauptredaktion Luzern: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch Abbonemente und Zustelldienste: Telefon 041 661 02 80, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@lzmedien.ch

Anzeigenverkauf: Publicitas AG, Obere Spichermatt 12, Postfach 991, 6371 Stans, Telefon 041 619 17 10, Fax 041 619 17 19. Filialleiter: Michael Kraft, Telefon 079 376 00 55, Kundenberater: Marcel Penn, Telefon 079 539 90 07; Miguel Steininger, Telefon 079 643 33 12. E-

Mail: stansdirekt@publicitas.ch.


Technischer Kundendienst Anzeigen: Telefon 041 619 17 17. Für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen: Fax 041 429 53 91.

Technische Herstellung: Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

Abbonementspreis: 12 Monate Fr. 424.–/6 Monate Fr. 220.– (inkl. 2,5% MWST).

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

ANZEIGE



Schalten Sie mich ein!

Michael Rauchenstein liefert Ihnen stets das Aktuellste aus Ihrer Region.

nachrichten¹ täglich um 18.00 Uhr, stündlich wiederholt

1

Zentralschweizer Fernsehen
Mis 1 i de Region tele1.ch